

INHALT

Einleitung	1
Zeittafel	5

DAS LEBEN HERMANN UNGARS

1. Der frühe Tod	9
2. Die Heimat	11
3. Die Familie	12
4. Der Schüler	16
5. Der Student	18
6. Der Soldat	24
7. Das Berufsleben	26
8. Der Zionismus	28
9. Dichter und Diplomat	29
10. Die Freunde	33
11. Das Bild Hermann Ungars	34
12. Die Ehe	35
13. Die Reise nach Rom	36
14. Frühe Veröffentlichungen	39
15. Anerkannter Schriftsteller	41
16. Vom Tod überrascht	46

INTERPRETATION

A. ERZÄHLENDES SCHRIFTTUM

Knaben und Mörder

Ein Mann und eine Magd

1. Die Form	
a) Formbestimmung: Erzählung	49
b) Erzählhaltung und Gehalt der Erzählung	49
2. Der Inhalt	50
3. Die Charaktere und der Problemgehalt	53
4. Der Grundgedanke	55

Geschichte eines Mordes

1. Form und Erzählsituation	57
2. Der Inhalt	59

3. Charaktere und Fragen des Gehalts	60
4. Die Grundidee	62
Thomas Mann zu »Knaben und Mörder«	63

Die Verstümmelten

1. Die Form	
a) Der Titel	66
b) Die Erzählhaltung	66
c) Der äußere Aufbau	67
d) Formbestimmung: Figuren- oder Kriminalroman	68
e) Der Roman im Zeugnis der Zeitgenossen	70
f) Die Nähe zu Ernst Weiß	75
g) Vergleich mit der Welt Kafkas	76
h) »Der Bankbeamte«	79
2. Der Inhalt	80
3. Das »Fragment«	85
4. Der Gehalt	87
a) Das psychologische Interesse	87
b) Die soziale Problemwelt	91
c) Die religiöse Problemwelt	96
»Fragment«	102

Die Klasse

1. Die Form	
a) Die Erzählhaltung	104
b) Der äußere Aufbau	105
c) Die Handlungslinien	105
d) Versuch einer Formbestimmung	106
e) Die sprachliche Form	107
f) Literarische Vorbilder	109
2. Der Inhalt	113
3. Der Gehalt	122
a) Lehrer und Schüler	122
b) Die soziale Frage	125
c) Das Sexualproblem	127
d) Die religiöse Welt in der »Klasse«	130
4. Die Gestalt Modlizkis	134
5. Der Roman im Zeugnis der Zeitgenossen	138

Colberts Reise

1. Die Erzählhaltung und die novellistisch-andekdotenhafte Form	142
2. Der Inhalt	144
3. Die Charaktere und der Problemgehalt	145
Thomas Mann: Vorwort zu »Colberts Reise«	147

Der Weinreisende

1. Die Form	
a) Die Erzählhaltung	149
b) Die Novellenform	150
2. Der Inhalt	151
3. Die Charaktere und die Grundidee	152
4. Spuren von Fatalismus	154
Die Bewandtnis	154
Tulpe	155
Alexander	156
Mellon, der »Schauspieler«	157
Bobek heiratet	158
Der heimliche Krieg	159
Die Brüder	162

B. BÜHNENWERKE

Der rote General

1. Die Form	
a) Aufführung und Text	165
b) Die Absichten des Autors	166
c) Die Sprache	168
d) Das Drama: Schauspiel, nicht Tragödie	169
2. Der Inhalt	
a) Der Gang der Handlung	172
b) Zeit und Ort im Drama	176
3. Der Gehalt	
a) Die Tragik im »Roten General«	178
b) Das Judenproblem	182
c) Das Revolutionsdrama	184
c) Zur Charakteristik der Gestalten	187
4. Im Feuer der Kritik	188
Die Gartenlaube	191
1. Der Inhalt	195
2. Der Gehalt	199
3. Sprache und literarische Einflüsse	204

Krieg. Drama aus der Zeit Napoleons

1. Der Prolog	207
2. Der Inhalt	210

3. Der Ideengehalt	211
4. Kritik	215

C. ESSAYS UND FEUILLETONS

Vorbemerkung	219
------------------------	-----

Die Ermordung des Hauptmanns Hanika

Tragödie einer Ehe	220
1. Der Handlungsverlauf	221
2. Die ethische Frage: Die Ehe	223
3. Die soziale Frage	224
4. Die psychologische Frage	227
Kleine Lügen. Dialog zwischen Eheleuten	229

Die kleinen Feuilletons

Brief an eine Frau	232
Heilanstalt	233
Schreien Pferde wirklich?	234
Wallenstein von mir	234
Was die Manuskripte des Dichters verraten	235

D. DAS WELTBILD HERMANN UNGARS

1. Das Menschenbild	239
2. Das Bild der Frau	245
3. Das Gottesbild	250
A b s c h l u ß	256

E. BIBLIOGRAPHIE

1. Abkürzungen	261
2. Verzeichnis der Abbildungen	261
3. Chronologisches Schriftenverzeichnis	262
4. Alphabetisches Schriftenverzeichnis	264
5. Literatur über Hermann Ungar	267
P e r s o n e n r e g i s t e r	273